

Der Dienstwagen im Arbeits- und Steuerrecht

von
Dr. Peter Schrader, Dr. Gunnar Straube

1. Auflage

[Der Dienstwagen im Arbeits- und Steuerrecht – Schrader / Straube](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:
[Arbeitsvertrag, Arbeitsentgelt](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 406 65278 3

beck-shop.de

Schrader/Straube
Der Dienstwagen im Arbeits- und Steuerrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Der Dienstwagen im Arbeits- und Steuerrecht

Von

Dr. Peter Schrader

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hannover

Lehrbeauftragter der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

und

Dr. Gunnar Straube

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hannover

Lehrbeauftragter der Hochschule Hannover



Verlag C.H. Beck München 2013

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65278 3

© 2013 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft,
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Für den arbeitsrechtlichen Praktiker sind Fragen rund um den Dienstwagen ein steter „Quell der Beschäftigung“: Welcher Arbeitsrechtler kennt nicht die Verhandlungen über einen Aufhebungsvertrag, bei dem man sich über die wesentlichen Konditionen einig ist, aber die Frage, ob und in welchem Umfang der Dienstwagen in der Zeit der Freistellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses weitergenutzt werden kann, mehrfach fast zum „Platzen“ solcher Verhandlungen und Gespräche führt.

All unsere Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Dienstwagen, sowohl individual- wie auch kollektivrechtlich, sind in dieses Werk eingeflossen. Die Muster, die wir verwendet haben, sind solche, die wir selbst für die arbeitsrechtliche Praxis, für unsere Mandanten entwickelt haben. Dieses Werk soll Problembewusstsein wecken, es soll allerdings auch konkrete Lösungsvorschläge für konkrete arbeitsrechtliche Probleme bieten.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind wir dankbar und werden dies bei der Folgeauflage berücksichtigen.

Unserer besonderer Dank gilt dem Programmberichtsleiter des Beck Verlages, Herrn Rechtsanwalt Thomas Wilting, der die Idee zu diesem Buchprojekt hatte und uns bei seiner Erstellung – wie bei anderen gemeinsamen Projekten auch – stets professionell und zuvorkommend begleitet hat.

Wir möchten uns darüber hinaus bedanken bei Frau Rechtsanwältin Nancy Dohnke, die in unserer Sozietät tätig ist und uns mit bemerkenswertem Engagement bei der Fertigstellung dieses Werkes unterstützt hat.

Hannover, im August 2013

Dr. Peter Schrader

Dr. Gunnar Straube

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Rn.	
A. Individualrechtliche Regelungen	1
I. Individualrechtliche Regelungsmöglichkeiten	2
1. Regelung im Arbeitsvertrag	3
2. Verweis auf Dienstwagenvertrag	4
3. Verweis auf Dienstwagenordnung	5
4. Ausschließlicher Dienstwagenvertrag	6
II. Regelungsinhalte der Dienstwagenüberlassung	7
III. AGB-Kontrolle	8
1. Grundsätze der AGB-Kontrolle	9
a) Allgemeine Geschäftsbedingungen	9
b) Vorrang Individualabrede	12
c) Kein Verstoß gegen Transparenzgebot	13
d) Keine überraschende Klausel	14
e) Auslegung vor Inhaltskontrolle	15
f) Unklarheitenregelung	16
g) Inhaltskontrolle	18
aa) Unangemessene Benachteiligung	18
bb) Klauselverbote der §§ 308, 309 BGB	22
h) Besonderheiten des Arbeitsrechts	23
i) Rechtsfolge	25
j) Zusammenfassung	27
2. AGB-Kontrolle von Bezugnahmeklauseln	28
a) Die Entscheidungen des BAG	31
aa) Urteil vom 11.2.2009	32
bb) Urteil vom 13.4.2010	33
cc) Urteil vom 24.2.2011	34
b) Analyse der Rechtsprechung	35
c) Folgen für die Vertragsgestaltung	38
3. AGB-Kontrolle inhaltlicher Regelungen	43
a) Nutzungsumfang: Dienst- oder (auch) Privatnutzung	44
b) Sonderausstattung/Leasing bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	46
aa) BAG vom 9.9.2003	48
bb) LAG Berlin-Brandenburg vom 5.12.2007	52
cc) LAG Köln vom 10.3.2008	55
dd) LAG Köln vom 19.6.2009	58
ee) LAG Düsseldorf vom 8.7.2011	62
ff) Zwischenergebnis	65
c) Widerruf der Überlassung: Herausgabeklauseln	66
aa) Grundsätze des Widerrufs	66
bb) Herausgabe nach Kündigung	69
cc) Herausgabe nach Kündigung und Freistellung	70

(1) Ausgangssituation	71
(2) Rückgabepflicht	73
(3) Ankündigungsfrist für die Rückgabe	77
(4) Wirksame Freistellung	78
(a) Vertragliche Vereinbarung	79
(b) Freistellung ohne vertragliche Regelung	81
(5) Zwischenergebnis	82
dd) Herausgabe bei Krankheit	83
ee) Herausgabe bei Mutterschutz	88
ff) Herausgabe aus wirtschaftlichen Gründen	91
gg) Herausgabe wegen anderer Gründe	94
hh) Zwischenergebnis	95
d) Zurückbehaltungsrecht	96
IV. Ausübungskontrolle	97
V. Entschädigung bei Widerruf	99
VI. Haftung des Arbeitnehmers	103
VII. Muster Dienstwagenvertrag	115
B. Kollektivrechtliche Regelung	116
I. § 87 I Nr. 1 BetrVG	118
1. Mitbestimmungsfrei: Ausübung Direktionsrecht	120
2. Mitbestimmungspflichtige Tatbestände	123
3. Parkplatzberechtigung und -nutzung	129
4. Muster: Betriebsvereinbarung zur Vergabe und Benutzung von Parkplätzen	133
II. § 87 I Nr. 2 BetrVG	138
III. § 87 I Nr. 5 BetrVG	143
IV. § 87 I Nr. 6 BetrVG	145
1. Sinn und Zweck der Regelung	146
2. Überwachung und Dienstfahrzeug	151
3. Muster: GPS gestütztes Einsatzsteuerungsunterstützungssystem	155
V. § 87 I Nr. 10 BetrVG	157
1. Kollektiver Tatbestand	158
2. Teilweise Mitbestimmung	162
3. Mitbestimmungspflichtige Tatbestände – Allgemein	166
4. Mitbestimmungspflichtige Tatbestände – Dienstwagen	175
a) Erfasster Personenkreis	176
b) Dienstwagenvolumen	177
c) Zweck	178
d) Art des Dienstwagens	179
e) Folge	180
5. Sinnhaftigkeit einer Betriebsvereinbarung	183
a) Inhaltskontrolle	184
b) Ausschluss betrieblicher Übung	185
c) Änderungen	186
d) Muster	187
aa) Muster: Betriebsvereinbarung über Dienstwagen („Car-Policy“)	188
bb) Dienstwagenrichtlinie	189
cc) Eigenes Muster	191
dd) CarShipPro	192a

VI. § 87 I Nr. 11 BetrVG	193
VII. § 90 BetrVG	195
VIII. § 80 BetrVG	203
C. Besonderheiten bei Geschäftsführern	211
I. Grundlagen	212
II. Vorstand und Geschäftsführer	213
III. Rechtliche Besonderheiten bei Dienstverträgen	214
1. Keine Arbeitnehmer	215
2. Organstellung und Dienstvertrag	221
3. Vertretungsbefugnis	225
4. Ruhen des Arbeitsverhältnisses	226
5. Befristungen	230
6. Vergütung	233
7. AGB-Kontrolle	236
8. Rechtsweg	238
9. Sozialversicherungspflicht des GmbH-Geschäftsführers?	239
a) Fremdgeschäftsführer	240
b) Geschäftsführende Gesellschafter	241
aa) Mehrheitsbeteiligung	242
bb) Minderheitsbeteiligung	243
10. Zusammenfassung	245
IV. Besonderheiten bei Dienstwagenregelung	246
1. Evtl. keine Sozialversicherungspflicht	247
2. AGB-Kontrolle	248
V. Geschäftsführervertrag	249
VI. Vorstandsvertrag	250
VII. Widerruf der Überlassung	250a
D. Datenschutz	251
I. Betriebsverfassungswidrig erlangte Daten	252
II. Verwertbarkeit datenschutzrechtswidrig gesammelter Daten und Informationen	262
III. Bedeutung	274
1. Beispiel Internet- und E-Mail-Nutzung	275
2. Beispiel: Bewegungskontrolle	284
3. Beispiel: Zeiterfassung	288
4. Beispiel: Dienstwagen	293
IV. Einwilligung des Arbeitnehmers	295
V. Muster zur Einwilligung zur Datenerhebung	298
1. Muster (Bewerbungsverfahren)	298
2. Muster (Arbeitsverhältnis)	299
E. Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII)	300
I. Allgemeines	301
II. Die gesetzliche Regelung	303
1. § 104 SGB VII	305
2. § 105 SGB VII	306

3. § 106 SGB VII	307
4. § 2 SGB VII	308
5. § 8 SGB VII	309
III. Zulässigkeit der Haftungsbeschränkung	310
IV. Begriffsbestimmungen	313
1. Unternehmer	314
2. Betroffener Personenkreis	316
a) Für das Unternehmen Tätige	317
3. Nicht versicherte Unternehmer	324
4. Gemeinsame Betriebsstätte	325
5. Arbeitsunfall	330
6. Wegeunfall	335
V. Versicherungsfälle	341
1. Arbeitszeit	342
2. Betriebsweg	343
3. Dienstfahrt	345
4. Geschäftsreisen	346
5. Körperliche Auseinandersetzungen	349
6. Messeauf- und -abbau	352
7. Nahrungsaufnahme	353
8. Sammeltransport	354
9. Tanken	355
10. Toilette	357
11. Übermüdung	358
12. Versandpapiere	362
VI. Ansprüche	364
1. Versicherungsleistungen	365
2. Ausschluss Personenschäden	366
3. Umfang des Personenschadens	369
4. Beteiligung Dritter	371
F. Steuerliche Behandlung – ein Überblick	372
I. Gesetzliche Grundlagen	374
1. § 8 EStG	375
2. § 6 EStG	378
3. § 38 EStG	380
4. § 41a EStG	382
5. Lohnsteuerrichtlinien	384
II. Begriffsbestimmungen	386
1. Arbeitgeber	387
2. Arbeitnehmer	391
3. Dienstwagen	393
a) Dienstliche Nutzung	394
b) Auch Privatnutzung	399
c) Besonderheit: Tätigkeit mit eigenem Pkw	401
4. Fahrten	404
a) Privatfahrten	405
b) Dienstliche Fahrten	406
c) Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	417
d) Familienheimfahrten	421

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

III. Wertermittlung	424
1. Art	425
2. Pauschalbewertung nach der 1%-Methode	426
a) Listenpreis	427
b) Kürzungen	431
c) Sonderausstattungen	433
d) Kalendermonat	434
e) Besonderheit: Fahrer	437
3. Deckelungsregelung	439
4. Zuzahlungen des Arbeitnehmers	442
a) Arbeitnehmer zahlt Nutzungsentgelt	444
b) Zuzahlungen zu Fahrzeuganschaffungskosten	449
c) Zuzahlungen zu Treibstoffkosten	452
d) Zusammenfassung	455
5. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	458
6. Sonderfall: Fahrzeugpool	463
7. Familienheimfahrten	465
8. Individueller Nutzungswert	467
IV. Abrechnungsfehler	475
1. Haftung	476
2. Rückgriffmöglichkeit	483
a) Zu wenig entrichtete Lohnsteuer – Rückgriff Arbeitnehmer	483
b) Zu wenig entrichtete Lohnsteuer – Rückgriff Arbeitgeber	483
Sachverzeichnis	Seite 209